

Das prekäre Verhältnis von Originalität und Nachahmung

Exzerpt. Plagiat „Zitat“

Die **Vorträge** finden jeweils um **18 Uhr c.t.** im Christian-Thomasius-Zimmer des **IZEA** (Franckeplatz 1, Haus 54, Halle) statt.

24.10.2016

Alberto Cevolini (Modena)

Lob und Tadel der Räuberei. Exzerpieren, Plagieren und Zitieren in der frühneuzeitlichen Schriftkultur

14.11.2016

Panja Mücke (Mannheim)

Plagiate?! Von Spinnen, Bienen und Händel

05.12.2016

Paul Peucker (Bethlehem, Pennsylvania)

In Staub und Asche: Archivierung und Kassation in Herrnhuter Archiven im 18. Jahrhundert

12.12.2016

Nicola Kaminski (Bochum)

„Halsstarrigkeit der Tugend“? Wie Lessing in einem Brief an Nicolai vom November 1756 Gottsched 'zitiert' und einen epochalen Neuanfang inszeniert

23.01.2017

Markus Friedrich (Hamburg)

Familienpapiere, Familien aus Papier. Frühneuzeitliche Genealogie zwischen Wissenschaft, sozialer Praxis und paper technologies

30.01.2017

Markus Krajewski (Basel)

Rekursive Schreibakte. Robert Walser als Angestellter seiner selbst

Die Vortragsreihe wird veranstaltet vom Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA), der Alexander von Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer, dem Interdisziplinären Zentrum für Pietismusforschung (IZP) sowie dem Landesforschungsschwerpunkt „Aufklärung - Religion - Wissen“ (ARW).

Informationen und Kontakt:

www.izea.uni-halle.de

E-Mail: izea@izea.uni-halle.de

Tel.: +49 (0) 345 5521781